

STADTVERBAND DER KULTURELLEN VEREINE DER STADT RÜSSELSHEIM E.V.



PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am 30. März 2008 um 10:00 Uhr Am Treff 11, Rüsselsheim

Anwesende lt. beiliegender Liste:
51 stimmberechtigte Mitglieder aus 37 Vereinen

STADTVERBAND
DER KULTURELLEN
VEREINE DER STADT
RÜSSELSHEIM E.V.

Gäste:

Frau Renate Meixner-Römer, Stadtverordnetenvorsteherin, Herr Eckhard Kunze, Eigenbetrieb Bildung und Kultur, Herr Jörg-Dieter Häußer, Sportbund, Herr Wolfgang Jung, Vorsitzender Für Bauschheim e.V., Frau Ingeborg Piepke, Vorsitzende Königstädter Bücherfreunde e.V., Vertreter von Main-Spitze und Rüsselsheimer Echo

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Waskow begrüßt die erschienenen Vereinsvertreter und Gäste sowie die Vertreter der Presse.

Entschuldigt sind Frau Martina Kutschinski, Vocalensemble, und Herr Reinhard Zogeiser, 2. Vorsitzender des Stadtverbandes der kulturellen Vereine

Entschuldigt wegen Urlaub sind Bürgermeister Jo Dreiseitel, Dr. Thomas Weinsberg und Herr Walter Haberzettl, Eigenbetrieb Bildung und Kultur.

Herr Waskow bittet die Anwesenden sich zum Gedenken an die Verstorbenen aus den Mitgliedsvereinen von den Plätzen zu erheben.

Herr Waskow eröffnet die Versammlung und bittet um Grußworte.

Frau Meixner-Römer, Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Rüsselsheim überbringt die Grüße der Stadtverordnetenversammlung. Sie dankt den Vereinen und ihren Mitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit. Die Stadt Rüsselsheim ist stolz auf die kulturelle Vielfalt, die hier geboten wird. Sie lobt die gute Zusammenarbeit mit diesem Dachverband und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Herr Kunze bedankt sich für die Einladung und überbringt die herzlichen Grüße von Bürgermeister Jo Dreiseitel, der auf Grund der Ferienzeit nicht teilnehmen kann. Weiterhin entschuldigt er Herrn Dr. Thomas Weinsberg, den neuen Leiter des Betriebsteils Theater und Kultur.

Er erwähnt, dass auch unter dem Dach des Eigenbetriebs Bildung und Kultur die bewährte Zusammenarbeit mit dem Vereinen gewährleistet ist. Auf die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Bildung und Kultur, insbesondere Herrn Haberzettl und Frau Schindel können die Vereine zählen. Er wünscht dem Stadtverband weiterhin alles Gute.

Herr Häußer, Vorsitzender des Sportbundes, begrüßt die Versammlung und erwähnt die gute Zusammenarbeit der beiden Verbände, er hebt die gegenseitige Hilfestellung und die Gemeinsamkeiten auf der Sachebene lobend hervor.

Herr Waskow dankt dem Gesangverein Germania, der freundlicherweise die Bewirtung für diese Veranstaltung übernommen hat.

Herr Waskow fragt, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, dies ist nicht der Fall. Der Termin der heutigen Jahreshauptversammlung wurde in der Jahreshauptversammlung 2007 bereits bekannt gegeben. Die Einladung an alle Mitgliedsvereine erfolgte fristgerecht, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 2 Geschäftsbericht

Herr Waskow hält den Geschäftsbericht des Stadtverbandes der kulturellen Vereine der Stadt Rüsselsheim e. V. für das Jahr 2007.

Das Protokoll der JHV vom 25. Mai 2007 wurde postalisch an alle Mitgliedsvereine geschickt. Es kamen keine Einwände. Das heißt, das Protokoll gilt als angenommen und wird nicht mehr verlesen.

Den Geschäftsbericht gliedert sich wie folgt

1. **Veranstaltungen**
2. **Offizielles**
3. **Internes**

1. **Veranstaltungen**

Unter dem Motto *Werkstatt* wurde der Kultursommer unserer Stadt vom 22. 06. bis 22. 07. 2007 durchgeführt. Folgende Mitgliedsvereine traten bei den Veranstaltungsreihen *FrühStück im Park*, *SpätStück und Gugg im Park* auf.

- Akkordeonclub 1933
- GV Germania
- GV Frohsinn
- Shanty Chor
- Bembeljeescher des RCV

Am 13. September 2007 fand im Saal der Gaststätte „Zum weißen Hirsch“ ein Stammtisch zum Thema GEMA statt. Die Abrechnung mit der GEMA ist immer ein aktuelles Thema, das sich im ständigen Wandel befindet und den Vereinen bei Nichteinhalten der Vorschriften Schwierigkeiten bereiten kann. Zwei Mitarbeiter der GEMA, Wiesbaden, berichteten. Wenige anwesende Verbandsvertreter erhielten Auskunft in Wort und Schrift.

Ebenfalls im September 2007 stellte Vorsitzender Manfred Powalka den „Heimatverein“ im Kultur-, Schul- und Sportausschuss den Rüsselsheimer Parlamentariern vor. Es ist schade, dass unsere Vereine die Gelegenheit nicht wahrnehmen, etwas mehr für sich in der Öffentlichkeit zu tun.

Wir haben mehrfach daraufhingewiesen. Wenn kein Interesse besteht, werden wir dieses Thema nicht mehr aufgreifen. Ich verstehe darunter auch mangelndes Interesse dem Stadtverband gegenüber.

Am Samstag, 22. September, haben wir uns im Rahmen der interkulturellen Tage am Markt der Nationen beteiligt. Diese Veranstaltung wird organisiert vom Servicebereich Integration und internationale Beziehungen unserer Stadt. Der SKV nahm mit einem gemeinsamen Info-Stand mit der VHS teil. Mit Flyern, Aushängen und Info-Material wurden die Besucher informiert.

Am Volkstrauertag und Totensonntag sorgten unsere Vereine für die musikalische Untermalung sowohl auf dem Friedhof in Rüsselsheim, wie auch in den Stadtteilen Bauschheim und Königstädten.

Gemeinsam mit dem Sozialamt, der Leitstelle „Älterwerden“, haben wir den Seniorennachmittag am 24. November 2007 veranstaltet. Gut vorbereitet konnten wir 500 Zuschauern und Zuhörern eine Freude bereiten. Der Eintrittspreis betrug drei Euro und es standen Busse für die Heimfahrt der Senioren zur Verfügung. Es wirkten mit:

- Handharmonika- und Akkordeonorchester,
- GV Germania,
- Tanzgruppe der Kreter
- Frauenchor der SKG Bauschheim
- Zitherclub
- Tanzgruppe „Blue Spirits“ der SKG Bauschheim,
- Sketchgruppe der Schwarzen Elf
- Volksschor

Bürgermeister Jo Dreiseitel begrüßte, Seniorenbeiratsvorsitzender Wolfgang Merz dankte. Die Moderation übernahm Frank Brogl vom 1. Akkordeonclub 1933. Alle Mitwirkenden erhielten von der Stadt einen Zuschuss.

Im angemessenen Rahmen, im Foyer des Theaters der Stadt, erhielten Bürger, die sich durch jahrelanges persönliches kulturelles Engagement innerhalb und außerhalb von Vereinsgrenzen verdient gemacht haben, am 27. Januar 2008 die Verdienstmedaille in Bronze.

- Frau Ortrud Pfündner, Siedlergemeinschaft
- Herr Gerd Böhner, Bauschheimer Narrenzunft
- Herr Manfred Roosen, Blasmusik St. Georg
- Herr Ingolf Schneider, Handharmonika- und Akkordeonorchester

Bürgermeister Jo Dreiseitel nahm die Laudatio vor. Stadtverordnetenvorsteherin Frau Renate Meixner-Römer gratulierte im Namen von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung. Ulrich Waskow sprach Dankesworte und überreichte ein Geschenk. Das Handharmonika- und Akkordeonorchester untermalte die Veranstaltung musikalisch.

Die traditionelle Seniorenfastnacht wurde am 01. Februar 2008 in der Walter-Köbel-Halle von den vier Fastnachtsclubs *Club Schwarze Elf*, *BNZ*, *RCV* und *Siedler Elf* veranstaltet.

Und wie schon 27 Jahre lang, wurde der 28. Frühlingsball der sieben Rüsselsheimer Gesangvereine in der Walter-Köbel-Halle veranstaltet.

Die genannten Veranstaltungen sind nur ein Teil dessen, was unser Verband in Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und der Stadt leistet.

Die einzelnen Leistungen unserer Vereine aufzuführen würde den Rahmen sprengen.

2. Offizielles

Mit Schreiben vom 16. Juni 2007 und nochmals am 19. 12. 2007 haben wir die Stadtverwaltung aufgefordert dem Stadtverband Veranstaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die von unseren Vereinen genutzt werden können.

Am 25. März 2008, also vor 5 Tagen, erhielten wir das Antwortschreiben, in dem alle Schulen, das Theater und die Walter-Köbel-Halle aufgeführt sind.

Räumlichkeiten, die von der Stadt verpachtet sind, und das war auch unsere Anfrage, wie z. B. Adlersaal, Stadthalle, Kaisersaal, Großsporthalle Bauschheim, müssen durch uns selbst beim jeweiligen Pächter erfragt werden. Nach Abschluss unserer Recherche werden wir berichten.

Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet stehen wir im ständigen Kontakt mit der Stadtverwaltung bezüglich einer Erhöhung unserer Zuschüsse an die Vereine.

Auf unsere erneute schriftliche Anfrage vom 18. 8. 2007 erhielten wir am 14.09 2007 von Bürgermeister Dreiseitel ein Antwortschreiben. Für die finanzielle Förderung der Mitgliedsvereine wurde ein zusätzlicher Betrag von € 2.500 in den Haushalt eingestellt.

Hier wird dem Zuwachs der Mitgliedsvereine des SKV von 48 auf 52 Rechnung getragen Diese Mittel sind nicht mehr im Haushaltsplan der Stadt sondern im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Bildung und Kultur eingestellt.

Der Stadtverband nimmt mit Statements und Überlegungen an den Diskussionen zum „Rüsselsheimer Kulturprofil“ teil. Diese Treffen fanden am 26. Januar, 4. Mai und 8. November 2007 im Foyer des Theaters statt.

In der Vorstandssitzung am 10. März 2008 stellte der Betriebsleiter des Eigenbetriebs Bildung und Kultur Herr Eckhard Kunze den neuen Leiter des Teilbetriebs Kultur und Theater, Rüsselsheim, Herrn Dr. Thomas Weinsberg vor

3. Internes

An Vergabesitzungen zur Förderung der Vereine nahmen vom Vorstand Reinhard Zogeiser und Ulrich Waskow teil.

An Sitzungen „Kultur im Sommer“, interkulturelle Tage „Markt der Nationen“, Jubiläen, Vereinsfeierlichkeiten, Vernissagen nahmen unsere Vorstandsmitglieder teil.

Der Vorsitzende ist Mitglied im Beirat der Bürgerstiftung Festung und besuchte die Beiratssitzungen und Ortsbesichtigungen.

Unsere Mitgliedsvereine haben wir mit mehreren INFO INFO über Aktuelles und Wissenswertes in Schriftform und per Internet informiert.

Wir haben festgestellt, dass 47 unserer 52 Mitgliedsvereine einen Internet-Zugang haben. Die Infos und die Post werden wir zukünftig per Email versenden oder über das Internet bekanntgeben.

Bei den restlichen Verbandsmitgliedern wird der Postweg beibehalten. Hierdurch sparen wir Zeit und Geld.

Den Vereinserfassungsbogen 2008 haben wir per Post versandt und ins Internet gestellt. Abgabe ist heute, der 30. März 2008. 14 Vereinserfassungsbögen liegen noch nicht vor.

Die Vorstandssitzungen finden weiterhin montags Im Treff 7a statt.

An 7 Vorstandssitzungen, am 14. Mai, 9. Juli, 3. September, 29. Oktober, 3. Dezember 2007, am 21. Januar und am 10. März 2008 wurden Fragen, Probleme und Lösungen rund um die Stadt, Kreis, Verband und seine Mitgliedsvereine erörtert und in Protokollen festgehalten.

Zum Schluss der obligatorische Hinweis: Alle Vorstandsämter werden ehrenamtlich ausgeführt.

Mein ausdrücklicher Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

TOP 3 Kassenbericht

Herr Waskow bittet die erschienen Pressevertreter keine Zahlen zu veröffentlichen.

Ebenso wird das Protokoll der JHV, welches ins Internet gestellt wird, keine Zahlen beinhalten.

Herr Lutz trägt den Kassenbericht vor:

Herr Lutz bedankt sich im Namen aller Mitgliedsvereine bei der Stadt Rüsselsheim für die Förderung und die entgegengebrachte Unterstützung.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Herbert Schmidt, Liederkrantz Rüsselsheim hat zusammen mit Stefan Weber am 02.03.2008 die Kasse geprüft und sachlich und rechnerisch für in Ordnung befunden.

Herr Herbert Schmidt; Liederkrantz Rüsselsheim, und Herr Weber, Akkordeon Orchester Rüsselsheim, sind nicht anwesend und nicht entschuldigt. Auf Grund des schriftlich vorliegenden Berichts zur Kassenprüfung beantragt Ulrich Waskow die Entlastung des Kassierers.

Die Entlastung des Kassierers wird von der Versammlung einstimmig vorgenommen.

TOP 5: Neuwahl eines Kassenprüfers

Turnusgemäß scheidet Herr Herbert Schmidt aus. Herr Stefan Weber bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt. Herr Waskow bittet um Vorschläge zur Wahl einer Kassenprüfers.

Herr Muster, Dorflinde, wird vorgeschlagen. Er wird einstimmig zum Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 6: Anträge

Es liegen fristgemäß zwei schriftliche Anträge um Aufnahme in den Stadtverband der kulturellen Vereine vor.

Der Verein „Für Bauschheim e.V.“ bittet schriftlich am 11. November 2007 um Aufnahme in den Stadtverband. Herr Wolfgang Jung, 1. Vorsitzender des Vereins, stellt den Verein vor.

Der Verein wurde 2007 gegründet. Er ist mit seinen 122 Mitgliedern (zwischen 17 und 75 Jahre) im Stadtteil Bauschheim angesiedelt.

Der Verein will die Kerbetradition und das Brauchtum in Bauschheim erhalten. Dazu sollen u.a. alte Kerbebräuche wiederbelebt werden. Bauschheimer Geschichte soll aufgearbeitet, dokumentiert und archiviert werden. Das Zusammenbringen der Generationen wird gefördert.

Der Vorstand empfiehlt den Mitgliedern der Jahreshauptversammlung nach Vorlage und Prüfung von Antrag und Satzung in seiner Sitzung am 10. März 2008 die Aufnahme des Vereins „**Für Bauschheim e.V.**“ in den Stadtverband der kulturellen Vereine.

Die Aufnahme des Vereins wird einstimmig beschlossen.

Damit ist der Verein als 53. Mitglied in den Stadtverband der kulturellen Vereine aufgenommen.

Der Verein „**Königstädter Bücherfreunde e.V.**“ bittet schriftlich am 20. November 2007 um Aufnahme in den Stadtverband. Frau Ingeborg Piepke, 1. Vorsitzende des Vereins, stellt den Verein vor.

Nach Magistratsbeschluss und drohenden Schließung der Stadtteilbücherei in Königstädten gründete sich der Verein im Jahr 2003, um die Bücherei in Königstädten aufrecht zu erhalten mit dem Ziel das Leseverhalten gerade auch von Kindern zu fördern.

Der Verein übernimmt die Bücherpflege, Kinderbetreuung und die Ausleihe. Es gibt Regelveranstaltungen und Sonderveranstaltungen mit Lesungen, Ausstellungen und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Stadtteil Königstädten.

Der Vorstand empfiehlt den Mitgliedern der Jahreshauptversammlung nach Vorlage und Prüfung von Antrag und Satzung in seiner Sitzung am 10. März 2008 die Aufnahme des Vereins „**Königstädter Bücherfreunde e.V.**“ in den Stadtverband der kulturellen Vereine.

Die Aufnahme des Vereins wird einstimmig beschlossen.

Damit ist der Verein als 54. Mitglied in den Stadtverband der kulturellen Vereine aufgenommen.

TOP 7: Verschiedenes Anfragen und Mitteilungen

Termine 2007/2008

Das **Mainfest** der Stadt Rüsselsheim findet vom 30. 04. bis 04. 05. 2008 statt. Es beteiligt sich der Musikzug der SKG Bauschheim und der Shantychor.

Am 18. Mai 2008 veranstaltet die Stadt Rüsselsheim einen **Tag der offenen Tür**. Die Stadt hat unsere Vereine zwecks Mitwirkung angeschrieben.

Der Rüsselsheimer **Kultursommer**, unter dem Motto „Stadt, Land, Main“, findet vom 27. Juni bis 27. Juli 2008 statt. Alle Vereine wurden schriftlich aufgefordert. Die Stadt gibt eine Broschüre heraus.

Das **Brunnenfest** des Stadtverbandes, welches wir mit dem Stadtverband der ausländischen Vereine, sowie Migranten Selbstorganisationen durchführen, findet am 21. und 22. Juni 2008 auf dem Theatervorplatz statt. Alle Vereine wurden angeschrieben und zur Mitwirkung aufgefordert. Eine Infoveranstaltung findet im Mai statt. Es erfolgt noch eine Einladung.

Der **Markt der Nationen** wird am 27. September 2008 auf dem Löwenplatz stattfinden. Alle Vereine werden angeschrieben

Der **Seniorenachmittag**, veranstaltet vom Stadtverband und der Leitstelle „Älterwerden“ unserer Stadt, wird am 8. November 2008 wieder im Theater durchgeführt.

In vereinseigener Sache, als Vorsitzender des GV Frohsinn, wir feiern in diesem Jahr 150 Jahre Frohsinn. Unser Festprogramm werde ich im Internet verschicken.

- Der Stadtverband bittet bei Änderungen in den Vorständen diese mitzuteilen und auch im Internet aktuell zu halten.

Anfragen und Mitteilungen

Frau Rink vom Volkschor macht darauf aufmerksam, das am Termin des Brunnenfestes (20/21.Juni 2008) weitere Veranstaltungen stattfinden und bittet um bessere Absprachen, dass nicht mehrere Veranstaltungen an einem Tag stattfinden und sich gegenseitig Konkurrenz machen. Dies wird von einigen Diskutanten anders gesehen, da es sich nicht um das gleiche Klientel handelt. Die große kulturelle und sportliche Vielfalt in dieser Stadt wird eher positiv gesehen und die Auswahlmöglichkeit für die Bürger wird hervorgehoben.

Herr Eckhard Kunze macht auf die Eröffnung der Innenstadtdependance des Eigenbetriebes Bildung und Kultur aufmerksam. In der Marktstraße 32/34 können ab sofort Theaterkarten gekauft und Anmeldungen für Musikschule und VHS-Kurse vorgenommen werden. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Herr Eckard Kunze macht auf die Veranstaltung *Luminale 2008* aufmerksam. Am 11. April 2008 gibt es einen Lichtparcours durch die Stadt und den Stadtpark. Um 20.30 Uhr legt ein beleuchtetes Schiff an.

Herr Günter Hartung erkundigt sich nach der Walter-Köbel-Halle. In der Presse wurde von Absichten der Stadt berichtet die Halle zu renovieren oder abzureißen. Herr Hartung gehört dem Organisationsgremium des Frühlingsballs an, der jährlich in dieser Halle stattfindet. Frau Meixner-Römer berichtet, dass es bisher keine definitive Entscheidung darüber gibt. Wenn aber eine Entscheidung in den Gremien der Stadt gefallen ist, werden natürlich alle Vereine informiert. Es sind im Falle einer Renovierung oder anderer Maßnahme Sportvereine, kulturelle Vereine und natürlich auch der Schulsport betroffen. Sie sagt zu, sich über den Stand der Dinge in Sachen Walter-Köbe-Halle zu erkundigen und den 1. Vorsitzenden des Stadtverbandes, Hr. Waskow zu informieren.

Sabine Schaplowski ergreift anschließend das Wort zum Thema Internetauftritt des Stadtverbandes. Sie bittet alle Vereine den Veranstaltungskalender im Internet zu nutzen und auch die Vereinsdaten auf dieser Seite immer aktuell zu pflegen.

Es besteht eine Verbindung zum Kulturportal der Stadt Rüsselsheim. Wenn gewünscht, kann eine Veranstaltung per Anklicken auch auf diesen Seiten veröffentlicht werden.

Als nächster Termin zur Jahreshauptversammlung wird Sonntag, der 29. März 2009 festgelegt.

Herr Waskow dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 11:15 Uhr.

Für das Protokoll
Sabine Schaplowski
Schriftführerin

Ulrich Waskow
1. Vorsitzender